

Inhalt

1	Die Legende Eugen Gutmann ...	7
2	„Bitte ergebenst mir das Bürgerecht der Stadt Dresden zu ertheilen“ – Eugen Gutmanns Herkunft	13
2.1	„Der Bankier Bernhard Gutmann lieh früher Geld gegen hohe Zinsen“	14
2.2	„Kammerjuden“	25
3	„eine Führernatur“ – Eugen Gutmann und der Aufstieg der Dresdner Bank	31
3.1	Gründerzeiten	31
3.2	Dresdner Bank	34
3.3	Gutmann in der Dresdner Bank	39
3.4	Berlin	46
3.5	Vom Provinzinstitut zur Großbank	48
3.6	Von der Filiale zur Zentrale	54
3.7	Neue Verbindungen	63
3.8	„Auch der kleinste Beamte, ja jedes Dienstmädchen muss ein Depositenkonto haben“	69
4	„große Verluste“ – Gutmanns unternehmerische Misserfolge von Yi Liu	81
4.1	„Sorgenvolle Zeiten“ – die Überwindung der Krise 1901	81
4.2	Die gescheiterte „Ehe auf Probe“ mit dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein	89
4.3	„Angriff des preußischen Fiskus auf alt bestehende Privatrechte“: die Hibernia-Affäre	97

5 „Ein privates Reich zu gründen“ – Gutmanns Unternehmens- und Familienführung	115
5.1 „Seinen Beamten war er mehr als Vorgesetzter“	115
5.2 „Die materielle Seite bei einer Verheiratung darfst Du nicht außer Acht lassen“	127
5.3 „Neigung für edle Musik und die schönen Künste“ ..	142
5.4 „erfreut sich in kaufmännischen, wie in besseren Gesellschaftskreisen des besten Rufes und Ansehens.“	151
6 „Die Inflation [...] konnte er nicht mehr fassen“ – Gutmanns Ende	163
6.1 „.... ein wehmütiges Gefühl, dass der in allen Fährnissen bewährte Kapitän von Bord geht“	163
6.2 Von „ungehorsamen Erben“ und Auschwitz	171
7 Der Unternehmer Eugen Gutmann	177
Anhang	181
Anmerkungen	181
Abkürzungsverzeichnis	199
Stammbaum	200
Quellen- und Literaturverzeichnis	202
Bildnachweis / Impressum	219